



Kraft statt Steinbrück

## Mehrheit der SPD-Anhänger in NRW wollen Kandidatenwechsel

Nur fünf Monate vor der Bundestagswahl im September spricht sich die Mehrheit der SPD-Anhänger in Nordrhein-Westfalen für einen Austausch des SPD-Kanzlerkandidaten aus. Für 60 Prozent der SPD-Wähler wäre ihre Partei besser beraten, auch zum jetzigen Zeitpunkt noch Hannelore Kraft statt Peer Steinbrück für die Spitzenkandidatur aufzustellen - und das, obwohl Kraft eine Kandidatur mehrfach ausgeschlossen hatte.

Das ist ein Ergebnis einer aktuellen YouGov-Umfrage im Auftrag des SAT.1-Regionalprogramms für Nordrhein-Westfalen.

Danach halten 62 Prozent aller Wähler in Nordrhein-Westfalen Kraft für die Kanzlerkandidatur besser geeignet als Steinbrück. Bei den SPD-Anhängern an Rhein und Ruhr sind sogar 71 Prozent dieser Meinung.

Die aktuelle Beliebtheit von Kraft zeigt sich auch in der Bewertung ihrer Arbeit als Ministerpräsidentin: 49 Prozent aller Nordrhein-Westfalen sind mit Krafts Amtsführung zufrieden. Das ist der höchste Wert, der von YouGov seit zwei Jahren für Kraft gemessen wurde.

Nordrhein-Westfalen bleibt im Bundesvergleich eine Hochburg der Sozialdemokraten: 33 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen würden bei der Bundestagswahl auf die SPD entfallen, die CDU käme in NRW auf 37 Prozent, Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf 12 Prozent. FDP und DIE LINKEN würden jeweils 4 Prozent und die Piratenpartei 3 Prozent erreichen. Im Vergleich mit aktuellen bundesweiten Umfragewerten des INSA-Institutes läge die SPD in NRW damit 7 Prozentpunkte über dem Bundestrend. Die CDU würde einen Prozentpunkt schlechter abschneiden.

Wenn am Sonntag Landtagswahl in NRW wäre, würde die SPD mit Abstand stärkste Kraft:

### Sonntagsfrage NRW Landtagswahl

SPD	42%
CDU	31%
Bündnis 90/Die Grünen	12%
FDP	6%
Die Linke	3%
Piraten	2%
eine andere mir bekannte Partei	4%



**17:30 SAT.1  
NRW**

## PRESSEINFORMATION

25.04.2013

*Für die Studie wurden von YouGov insgesamt 1.104 wahlberechtigten Bürger in NRW in dem Zeitraum vom 12.04.2013 bis zum 22.04.2013 befragt. Die Fehlertoleranz liegt zwischen 1,4 Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 5%) und 3,1 Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50%). Die Daten wurden mittels Online-Befragung erhoben. Die Ergebnisse sind politisch gewichtet und repräsentativ für die wahlberechtigte Bevölkerung in NRW ab 18 Jahren. Für die Projektion der Sonntagsfrage auf Bundesebene wurden die Daten des INSA-Meinungstrends vom 22.04.2013 (Befragungszeitraum: 19. bis 22.04.2013) genutzt. Bei dieser Befragung wurden 2.030 Personen befragt. Die Fehlertoleranz liegt hier zwischen 0,9 Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 5%) und 2,2 Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50%).*

### **Für Nachfragen:**

Peter Pohl  
Programmleiter „17:30 SAT.1 NRW“  
WestCom Medien GmbH, Redaktion für SAT.1  
Westfalendamm 87, 44141 Dortmund  
Tel.: 0231/9437-110/ Fax: 0231/9437-130  
E-Mail: [geschaeftsleitung@westcom.de](mailto:geschaeftsleitung@westcom.de)  
Web: [www.sat1nrw.de](http://www.sat1nrw.de)

Holger Geißler  
Vorstand/ Member of Management Board  
YouGov Deutschland AG  
Gustav-Heinemann-Ufer 72, 50968 Köln  
Tel.: 0221/420 61-344/ Fax: 0221/42061-100  
E-Mail: [holger.geissler@yougov.de](mailto:holger.geissler@yougov.de)  
Web: [www.yougov.de](http://www.yougov.de)